

Geleitwort

Die Arbeit von Albrecht Wagner wurde am Institut für Unternehmensführung, Abteilung für Unternehmensführung, Controlling und Beratung (Univ.-Prof. Dr. Gerhard Speckbacher) an der Wirtschaftsuniversität Wien verfasst und von mir als Erstbegutachter betreut. Im Rahmen des Forschungsschwerpunktes „Unternehmenserneuerung“ wird nach Konzepten und Instrumenten gesucht, welche zur zumindest teilweisen Überwindung der beschränkten Fortschrittsfähigkeit von Unternehmen beitragen können.

In seiner „managed evolution“ verbindet Wagner tief greifende theoretische Überlegungen mit einer anwendungsorientierten Konzeptentwicklung. Die Dissertation hat den Strategieprozess, der im Rahmen der strategischen Unternehmensführung das Ziel hat, Wettbewerbsvorteile zu generieren und zu halten sowie überdurchschnittliche Unternehmenserfolge zu realisieren, zum Thema.

Sein anwendungsorientiert entwickeltes Konzept für den Strategieprozess fußt auf der evolutionären Organisationstheorie und versucht nach einer gekonnt geführten Analyse, die Stärken der bereits vorliegenden Ansätze und Konzepte in einer theoriebasierten Zusammenschau zu bündeln.

Im Rahmen der „managed evolution“ gestaltet das Management einen Evolutionsprozess in Unternehmen, der mit Hilfe verschiedener Instrumente gelenkt und beeinflusst wird. Das Konzept versucht, den Zeitpunkt für existenzbedrohende Krisen so lange wie möglich hinauszuschieben. In diesem Zusammenhang stellt die „managed evolution“ ein auf Dauer ausgerichtetes Rahmenprogramm dar.

Die „managed evolution“ ist auch eine Denkhaltung, die sich in den Prozessen des Unternehmens manifestiert und Teil der Unternehmenskultur wird. Wagner entwickelt in seiner Arbeit interessante Ansätze für den Einführungsprozess dieser Denkhaltung und differenziert dabei zwischen planenden und sich inkremental entwickelnden Unternehmen.

Die Zusammenarbeit mit Wagner war anfänglich von unseren stark differierenden Ausgangspositionen gekennzeichnet. Sie entwickelte sich jedoch zu einer fruchtbaren Auseinandersetzung, die schlussendlich in einem gemeinsamen Verständnis mündete. Es ist möglich, dass mich Wagner mehr bewegt hat, als ich ihn.

Ich wünsche Herrn Dr. Wagner, dass er die in dieser Arbeit gewonnenen Erkenntnisse über die Energetisierung von Unternehmen, die Schaffung von Selbstgestaltungsräumen und die Richtungswahl auf dem Weg zum „agilen Unternehmen“ als Berater und selbstständiger Unternehmer wirkungsvoll einsetzen kann.

Ich kann dieses Buch jedem, der seinen betriebswirtschaftlichen Durchblick schärfen will, ohne Einschränkungen empfehlen. Die Verbindung von Planung und Evolution in der „managed evolution“ hilft wesentlich bei der entwicklungspfad- und lebensabschnitt-entsprechenden Führung von Unternehmen.

Univ.-Prof. Dr. Johann Risak